

ten hat, als der gemeine Gebrauch der Wörter, so wird hierzu auch eine besondere Art der Auslegung müssen erfunden werden.

§. 260. Außer denen Abbreviaturen, da man verschiedene Buchstaben in einander schlinget, hat man vor diesem öfters nur die Anfangs-Buchstaben statt der ganzen Wörter gesetzt: z. E. S. V. B. E. E. V. an statt: Si vales, bene est, ego valeo. Und in Petschafften und Stempeln ist noch gewöhnlich diese Anfangs-Buchstaben wieder in einander zu schlingen. Diese Verkürzung der Wörter, welche *Sigla* genennet werden, machen ein Buch öfters sehr schwer. Weil aber, die Bedeutung der Buchstaben und Wörter zu erklären, vor die Grammatick gehöret, so muß die Erklärung dieser Zeichen nicht zur Auslegung gerechnet werden, da überhaupt etwas anders ist, iemanden lesen lernen, und auslegen.

Das 7. Capitel.

Von den Erklärungen, die man mündlich oder schriftlich von sich giebt, und deren Auslegung.

§. 261.

In manchen Fällen ist uns nichts daran gelegen, ob derjenige, der mit uns redet, oder an uns schreibt, uns seine wahre Meinung heisse.

K 3